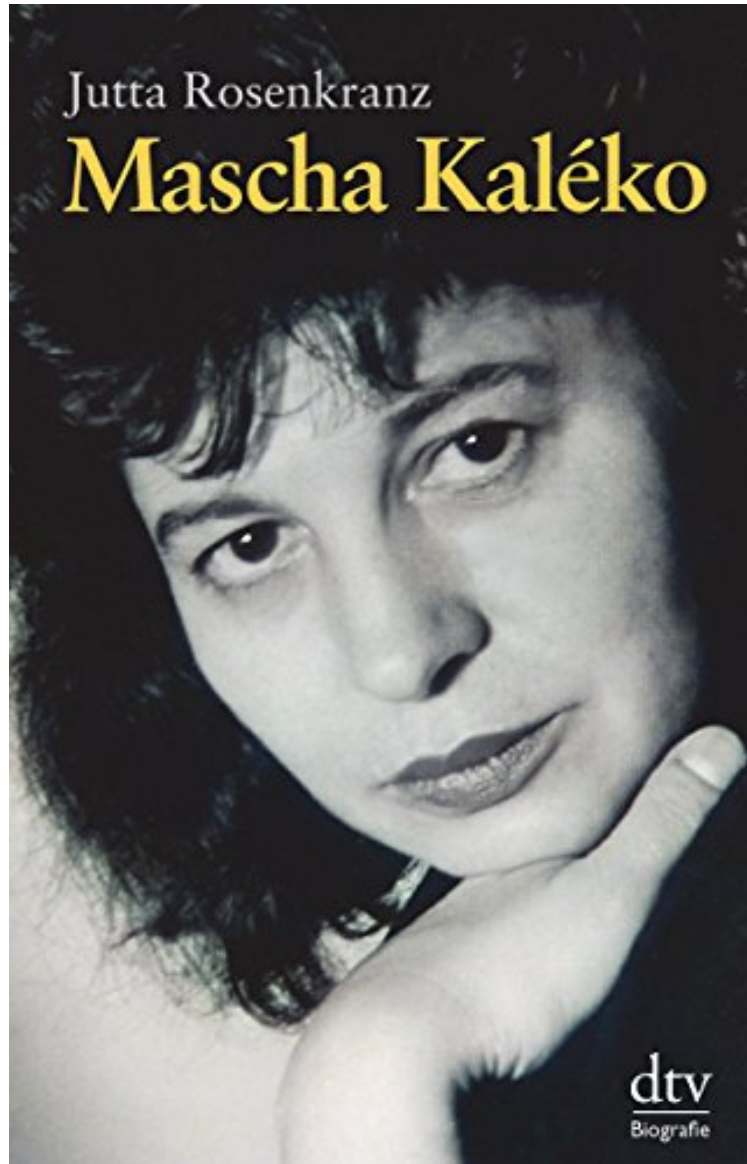


(Read download) Mascha Kalko: Biografie

## Mascha Kalko: Biografie

Von Jutta Rosenkranz

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #57295 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-01Abmessungen: 8.23 x .79b x 5.35l, Einband: Taschenbuch304 Seiten | File size: 76.Mb

**Von Jutta Rosenkranz : Mascha Kalko: Biografie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mascha Kalko: Biografie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen33 von 35 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Verkannte Lyrikerin wieder entdecktVon cl.borriesJutta Rosenkranz Mascha Kalko BiographieDtv ISB

3423245913Mit dieser Biographie hat Jutta Rosenkranz einer auergewhnlichen Lyrikerin ein Denkmal

gesetzt.Geboren in Polen 1907, im Berlin der dreiiiger Jahre im Romanischen Caf der Berliner Bohme zu Hause, hat

Mascha Kalko die schönsten Gedichte verfasst. Sie kannte alle bekannten Dichter und Künstler, die in dem Caf verkehrten: von Stefan Zweig über Alfred Kerr, E. Kstner, Klabund und Tucholsky, Else Lasker-Schler, Gottfried Benn, Ringelnatz und A. Döblin, Alfred Polgar und Hermann Kesten, E. E. Kisch und viele andere mehr. Alles, was in der Zeit Rang und Namen hatte, kam in diesem Caf zusammen. Ihre Kessen, anfänglich schnodderig ironischen Gedichte kamen gut an, sie selbst mit ihrer witzigen Art ebenfalls. Nach einer kurzen Ehe mit Saul Kalko hatte MK den Musiker und Komponisten Chemjo Vinaver geheiratet, einen schwierigen Mann, den sie Zeit ihres Lebens geliebt hat und mit dem sie einen Sohn hatte. Viele bedeutende Künstler gerieten ihrer politischen Überzeugung oder ihrer jüdischen Herkunft wegen in den Sog und Untergang des Hitlerreichs. Sie wurden zur Auswanderung und in die Emigration oder in den Untergang getrieben, so auch MK mit ihrem zweiten Mann Chemjo Vinaver. Der Auswanderung in die USA 1938 folgten mhselige Jahre in New York und ständige Geldnot, weil das Erwerbsleben für Emigranten natürlicherweise erschwert war. M Kalkos Dichtungen, die ihr in Deutschland Erfolg eingebracht hatten, waren in New York nur schwer unterzubringen. So wurden aus den witzig-ironischen Gedichten allmählich melancholische und von Heimweh nach Deutschland gezeichnete Gedichte. Sie werden in dieser Biographie dem Lebensalter gem eingefügt und geben einen guten Einblick in die Art und Veränderungen ihrer Lyrik. Beeindruckend sind ihre Gedichte durch ihre nüchterne Sachlichkeit gepaart mit tiefer Empfindungsfähigkeit. 1959 folgte die Umsiedlung nach Jerusalem, wo es Mascha K. und ihrem Mann gesundheitlich und beruflich nicht gut ging. Nach dem frühen Tod des Sohnes, der 1968 erst 31-jährig starb, sind beide Künstler nie mehr zur Ruhe gekommen. 1973 starb nach schwerer und langjähriger Herzkrankheit Chemjo Vinaver. Mascha Kalko folgte ihm 1975. Ihre letzten Gedichte sind traurig und zeugen von Heimatlosigkeit und Einsamkeit. Dass sie eine großartige Dichterin war, wird in diesem schönen und an Erinnerungen reichen Buch von Jutta Rosenkranz in vielen Dokumenten, Gedichten und Einlassungen von Zeitzeugen bekräftigt. Jutta Rosenkranz befreit sich einer gründlichen Arbeit, die von Verständnis für die kluge und nachdenkliche MK zeugt. Sie hat mit viel Feingefühl ihr Leben von der Geburt bis zum Tod erforscht und mit diesem Zeugnis Mascha Kalko ein Denkmal gesetzt. Vielen Lesern sei die Wiederentdeckung Mascha Kalkos mit diesem Erinnerungsbuch ermöglicht. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Chapeau! Von Yvonne de Andrés Sie weiß auf alles eine Antwort, Laufmaschen, Halsweh, Eifersucht und billige Cafs nichts ist ihr fremd. Sie reimt. Und das klug und mit Verstand! Sie ist eine Philosophin der kleinen Leute, vergaloppiert sich nie. Trotz Sentimentalität! Nie ist sie slich, verlogen, nein eher herb und sehr gescheit. Ich hätte sie gern gekannt. (Anna Rheinsberg, Journalistin Die Welt) Die 1907 als Golda Malka Aufen in Galizien geborene Mascha Kalko machte Berlin 1918 zu ihrer Heimat. Die 1930 als präzise Beobachterin des Großstadtmenschen bekannt gewordene Dichterin heiratete nach einer Bro-Lehre den Hebräisch-Lehrer Saul Aaron Kalko und gehörte zur künstlerischen Bohème der Stadt, die wie z.B. Kurt Tucholsky, Walter Mehring, Werner Finck und andere - im Romanischen Caf verkehrte. Dem bewegten Leben Kalkos kann Frau jetzt, einfühlsam und detailliert von Jutta Rosenkranz geschildert, in einer jüngst erschienenen Biografie nachspüren. Thema von Kalkos Gedichten waren die kleinen und die großen Sorgen der Großstadt-Menschen. Ihr unsentimentaler, schnoddriger, zärtlicher und melancholischer Ton traf die Zeit genau. Sie stellte ihre Gedichte als blutjunge Autorin zum ersten Mal im K-Ka Künstler-Kabarett, früher Budapest, Straßburg, vor. Bekannt wurde Kalko mit dem Gedichtband: "Lyrisches Stenogrammheft", in dem sie ein wahrhaftes Panorama der Sorgen der Großstadtmenschen aufblättert. Mascha Kalko wurde als weibliche Stimme neben Ringelnatz, Tucholsky und Kstner angesehen. Ihre Karriere war, kaum hatte sie begonnen, jedoch vorläufig auch schon beendet. Jutta Rosenkranz beschreibt die einzelnen Stationen der Entrechtung und Vertreibung der jüdischen Dichterin, die 1938 mit ihrem zweiten Mann, dem Musikforscher Chemjo Vinaver und ihrem Sohn ins Exil nach New York und 20 Jahre später nach Jerusalem ging. Kalko starb 1975 in Zürich. Die Biografie enthält bisher unveröffentlichte Gedichte und Briefe sowie unbekanntes Fotos und macht der Leserin deshalb alle Lebensstationen sehr plastisch nachvollziehbar. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Leben in Versen Von Sandra Matteotti Jutta Rosenkranz legt hier eine sehr informative, gut recherchierte, warmherzige Biografie einer lange viel zu wenig beachteten Dichterin vor. Oft lässt sie Mascha Kalko selber durch ihre Gedichte sprechen, so dass eine sehr aufschlussreiche Verknüpfung von Lebensgeschichte und dichterischem Werk entsteht. Das Buch ist trotz vieler Fakten und historischer Hintergründe gut lesbar. Man könnte der Biographin vielleicht vorwerfen, dass sie Kalko etwas zu unkritisch sieht und das Bild der Dichterin und ihres Werkes dadurch sehr positiv gezeichnet ist, was man ihr aber nicht wirklich bel nehmen kann. Fazit: Ein wunderbares, gut recherchiertes und informatives Buch über eine großartige Dichterin und ihr Werk. Sehr empfehlenswert.

Pressestimmen Der einfühlsamen und prägnanten Biografie und auch dem Gedichtband Mein Lied geht weiter ist zu danken, dass man diese Lyrikerin heute endlich wieder entdecken kann. Augsburg Allgemeine 06.10.2007 Die Autorin beschreibt sehr einfühlsam das bewegte Leben und facettenreiche Werk der deutschsprachigen Lyrikerin. Das Buch enthält eine Reihe bisher unveröffentlichter Texte und Fotos. Frankfurter Neue Presse 09.07.2007 Sorgsam recherchiert, in dichter Verknüpfung mit Kalkos Werk, gehört diese Biografie in Bibliotheken. eKZ Informationsdienst Juli 2007 Jutta Rosenkranz schrieb eine sehr einfühlsame Biografie, in der sie oft Mascha Kalko durch ihre Gedichte

selbst sprechen lsst. David, Jdische Kulturzeitschrift Juni 2007 Die Biografie von Jutta Rosenkranz liefert vor allem einen guten Zugang zum lyrischen Werk von Mascha Kalko. NDR 07.06.2007 Bei der Lektüre dieser fundierten Werkschau wird sprbar, wie Kalkos Gedichte Generationen von Leserinnen verbinden. St. Galler Tagblatt 07.06.2007 Jutta Rosenkranz ist eine gut recherchierte, faktenreiche und dennoch angenehm lesbare Lebensbeschreibung gelungen, die mit dem so leichtbeschwingten Oeuvre der Portrtierten in wunderbarem Einklang steht. General-Anzeiger Bonn 03.06.2007 Miteiner gehörigen Portion Einfühlungsvermögen beschreibt die Autorin Jutta Rosenkranz ein recht bewegtes Leben. Ein beeindruckendes Buch! S. Geest, Papillon Juni 2012 Jutta Rosenkranz hat eine inspirierende Biografie vorgelegt. Klaus Modick, Nordwest-Zeitung 22.5.2012 Kurzbeschreibung Eine große Biografie. Der Spiegel Mascha Kalko (1907 - 1975) wurde als Tochter jdischer Eltern in Galizien geboren und wuchs in Berlin auf. Sie wurde als Dichterin bekannt und verkehrte im berühmten Romanischen Caf. Doch 1935 erhielt Mascha Kalko Publikationsverbot und musste mit Mann und Sohn nach New York emigrieren. Nach dem Krieg fand sie mit ihren so spielerisch eleganten wie spöttisch scharfsinnigen Texten wieder ein großes Publikum. über den Autor und weitere Mitwirkende Jutta Rosenkranz, geboren in Berlin, studierte Germanistik und Romanistik und lebt als freie Autorin und Journalistin in Berlin. Sie hat Gedichte, Prosa und literarische Essays veröffentlicht, zahlreiche Autoren-Porträts und Features für den Hörfunk geschrieben und ist Herausgeberin mehrerer Lyrik-Anthologien. Sie ist Herausgeberin der Gesamtausgabe der Werke und Briefe von Mascha Kalko und Autorin der ersten umfassenden Biografie über die Dichterin.